

# Chesterton durblättern

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **82 (1956)**

Heft 35

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-495959>

## **Nutzungsbedingungen**

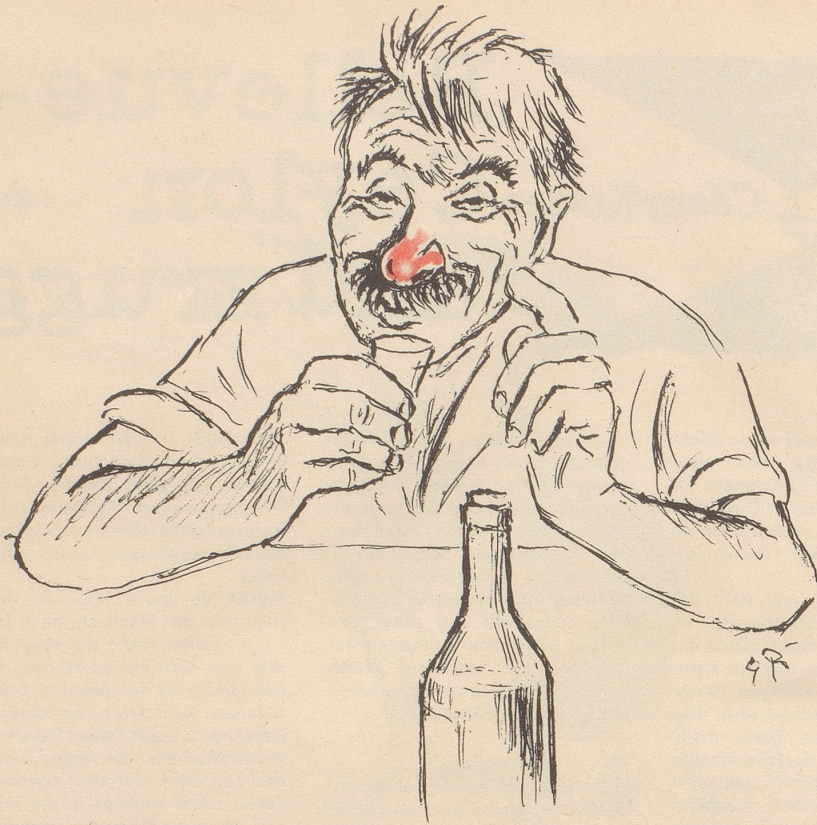
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Gruß aus dem Schnapsrekordkanton

(jährlich 14 Liter pro Person)

G. Rabinovitch

## Tanzstundenliebesdrama

Sie fanden sich zum ersten Mal im schlechtgeheizten Tanzkurssaal, der glanzlos war und nüchtern. Sie schwiegen lange. Das Klavier gab Rhythmen von sich. «Nett ist's hier!» sprach geistreich er und schüchtern.

Er trat ihr öfters auf den Schuh. Sie drückte beide Augen zu und seufzte gottergeben. Sie zählten beide siebzehn Jahr' und fanden höllisch wunderbar die Liebe und das Leben.

So gegen Kursschluß wurde er recht aggressiv. Doch sie war mehr für Plato undsoweiter. Und eines milden Abends sah vor ihrem Fenster ihr Papa ihn steh'n auf einer Leiter.

Sie fuhr ins welsche Pensionat. Er suchte sich bei Nietzsche Rat, die Stirn asketisch runzelnd. Seh'n sie sich heute, leicht beleibt, verehlicht sie und er beweibt, dann grüßen sie sich schmunzelnd.

Rolf Uhlart

.....  
10

In England gibt es eine «Gesellschaft der Ehemänner, die von ihren Frauen ausgescholten zu werden pflegen». Kürzlich versammelten sich 50 Mitglieder dieser Vereinigung, um sich über geeignete Mittel klar zu werden, dank deren man, ohne den Zorn der «besseren Hälfte» zu erregen, insgeheim zum Fußballspiel gehen könnte. Die Versammlung war aber nur von einem Teil der Mitglieder besucht; die anderen hatten keinen Hausschlüssel bekommen. Einer der Anwesenden, der durch das Fenster geflüchtet war, stand im Mittelpunkt der allgemeinen Bewunderung...

«Zürichsee-Zeitung»

### Chesterton durchblättern

Die Gesundheit ist das der Gesundheit am wenigsten zuträgliche Gesprächsthema.

Ganz entschieden ist die Druckerpresse ein Ueberbleibsel des Mittelalters.

Der Kommunismus ist das Kind und der Erbe des Kapitalismus; er würde selbst dann die Züge des Vaters tragen, wenn es ihm endgültig gelänge, ihn umzubringen.

Zufällig weiß ich, daß der Pazifismus eine sehr ernste Bedrohung des Friedens sein kann.

Statistik ist der Versuch, aus elastischen Gliedern eine starre, unveränderliche Kette zu machen.

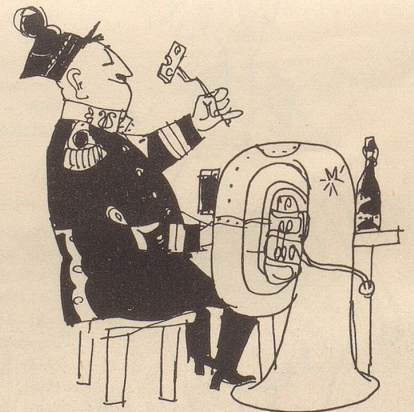
Auffallend ist, daß sich heutzutage nicht die Alten, sondern ausschließlich die Jungen auf ihre Erfahrung berufen.

Es wird immer offenkundiger, daß die Welt in einer beständigen Gefahr ist, falsch beurteilt zu werden.

Die Deutschen bemitleiden nur sich selbst.

Das Kriterium des Barbaren ist, daß er lacht, wenn er einem weh tut, und heult, wenn man *ihm* weh tut.

Aus Anlaß der zwanzigsten Wiederkehr von Gilbert Keith Chestertons Todestag; zusammengestellt von GP



**P**ROST und en Guete! Wer gut bläst, muss auch gut essen. Es ist ein Genuss für den Kenner (wie Figura zeigt)! Am besten verlangen Sie Sbrinz, Emmentaler oder Greyerzer in Ihrem Käsespezialgeschäft oder bei Ihrem Stammwirt.

Schweiz. Käseunion AG.

.....